

Beschlussvorlage

Fachgebiet 41

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: BV/0132/2013

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, 31.01.2013 Wirtschaft, Tourismus und Kultur	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Anpassung der Eintrittspreise sowie der Gebühren für Führungen in städtischen Kultureinrichtungen**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
Nachhaltige Verbesserung der Einnahmen im Bereich Kultur und Tourismus ab dem laufenden Haushaltsjahr

1. Beschlussvorschlag:

- a) Die Eintrittspreise ins Glasmuseum sowie die Gebühren für Führungen durch das Glasmuseum, den Hexenturm und für Stadtführungen werden ab dem 1. April 2013 wie folgt erhöht:

Erwachsene	von 2,50 €	auf 3,00 €
Erwachsene in Gruppen ab 5 Pers.	von 2,00 €	auf 2,50 €
Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienstpflichtige, Schwerbehinderte	von 1,00 €	auf 1,50 €
Schüler im Klassenverband	von 0,50 €	auf 1,00 €
Führungen (Glasmuseum, Hexenturm, Stadtführungen) für Erwachsene und gemischte Gruppen	von 15,00 €	auf 20,00 €
für auswärtige Schulklassen		10,00 €
für Rheinbacher Schulen		bleibt bzw. wird angepasst kostenlos bleibt bzw. wird angepasst

b) Die Preise für die Abonnements bzw. Einzelveranstaltungen im Stadttheater Rheinbach werden ab der Spielzeit 2013/14 wie folgt erhöht:

Abonnements

Preisgruppe I	von 84,00 €	auf 99,00 €
Preisgruppe II	von 98,00 €	auf 112,00 €
Preisgruppe III	von 84,00 €	auf 99,00 €
Preisgruppe IV	von 70,00 €	auf 85,00 €
Preisgruppe V	von 66,50 €	auf 72,00 €

Einzelveranstaltungen

Preisgruppe I	von 14,00 €erm. 10,00 €	auf 17,00 €erm. 14,00 €
Preisgruppe II	von 16,00 €erm. 12,00 €	auf 19,00 €erm. 15,00 €
Preisgruppe III	von 14,00 €erm. 10,00 €	auf 17,00 €erm. 14,00 €
Preisgruppe IV	von 12,00 €erm. 9,00 €	auf 15,00 €erm. 12,00 €
Preisgruppe V	von 11,00 €erm. 8,00 €	auf 14,00 €erm. 11,00 €

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

a) **Eintrittspreise Glasmuseum, Gebühren für Führungen durch das Glasmuseum, den Hexenturm und für Stadtführungen**

Auf die Vorlage der Sitzung des Ausschusses für Standortförderung, Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur vom 17.06.2010, in der dieses Thema bereits beraten wurde, wird ausdrücklich verwiesen. Aus Sicht des Ausschusses war die Vorlage zum damaligen Zeitpunkt nicht entscheidungsreif. Die gewünschten zusätzlichen Angaben ergeben sich aus dem von der Stadtverwaltung erarbeiteten **Businessplan** für das Glasmuseum, der zusammen mit der vom Gestaltungsbüro *bürger, albrecht, partner* erarbeiteten Machbarkeitsstudie für die Umgestaltung des Glasmuseums zum Glaskosmos in der Sitzung des Ausschusses für Standortförderung vom 05.05.2011 vorgestellt und zustimmend zur Kenntnis genommen wurde; auf diese Vorlage wird ebenfalls ausdrücklich verwiesen.

Darüber hinaus ist auf eine **Besucherbefragung** zu verweisen, die bereits im Sommer 2010 durchgeführt wurde. Daraus ergibt sich die große Zufriedenheit der Besucher mit den Exponaten und der Ausstellung; ein besonders zuverlässiger und aussagekräftiger Gradmesser der Kundenzufriedenheit ist die hohe Bereitschaft der Besucher, den Besuch des Glasmuseums ihren Freunden und Bekannten weiterzuempfehlen. (Siehe Anlage).

Das Glasmuseum ist von Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet, samstags und sonntags 11-17 Uhr (montags, 1. und 2. Weihnachtstag, 31.12., 1.1. Weiberfastnacht, Veilchendienstag geschlossen). Es ist das Herzstück des Kulturzentrums Himmeroder Hof, das von jährlich ca. 20.000 Besuchern frequentiert wird (davon Eintritt zahlende Besucher 2011: 4077; Einnahmen aus Eintrittsgeldern 2011: 8.372 €). 2012 wurden 45 Führungen durchgeführt (daraus erzielte Einnahmen: 675 €), – überwiegend ehrenamtlich durch Mitglieder des Fördervereins Freunde edlen Glases e.V. An den Sonntagen wird der Museumsempfang ebenfalls ehrenamtlich durch die Kommissionäre des Museumsshops abgedeckt, woraus sich für die Stadt Rheinbach eine Entlastung der Personalkosten ergibt. Die Abrechnung der Einnahmen aus dem Museumsshop und aus den Workshops in der Offenen

Museumswerkstatt erfolgt über den Verein Museumswerkstatt plus e.V. Ein Teil der generierten Einnahmen wird an die Stadt Rheinbach abgeführt (500-1000 €/Jahr), wodurch ein Beitrag zur Einnahmeverbesserung und eine Verbesserung des Kostendeckungsgrades erzielt wird.

Besondere **Publikumsmagnete** sind die Ausstellungseröffnungen, der – zusammen mit dem Naturparkzentrum Himmeroder Hof organisierte – Frühlingsmarkt (2012: rekordverdächtige 4.200 Besucher!), das ehrenamtlich organisierte Open-Air-Festival Kultur im Hof, die Konzerte der Musikschule und die Bürgerinformationsveranstaltungen im Ratssaal.

In den letzten Jahren hat sich die **Offene Museumswerkstatt** als angesehener und häufig genutzter außerschulischer Lernort etabliert. Das Workshopangebot wird in das Rahmenprogramm der Sonderausstellungen eingebaut und auf diese abgestimmt; mit anderen Workshops partizipiert das Glasmuseum an überregionalen Kooperationsprojekten (Käpt'n Book, KinderKunstKinder) und nutzt deren große werblichen Synergien.

2012 haben 770 Kinder an 59 Workshops teilgenommen (davon 18 Workshops für Schulklassen und Kindergartenkinder), hinzu kommen 120 Kinder, die sich im Rahmen von Käpt'n Book ein Kindertheater angesehen haben.

Es ist nachdrücklich darauf hinzuweisen, dass das Glasmuseum das Herzstück des Bürger- und Kulturzentrums Himmeroder Hof ist. 15-50 % der Arbeitszeit der städtischen Angestellten, die im Himmeroder Hof beschäftigt sind, entfallen auf Tätigkeiten, die mit der Funktion als Bürger- und Kulturzentrum zusammenhängen (vgl. Businessplan S. 8 und 9).

Das Preisniveau der Eintrittspreise in das Glasmuseum wird auch nach der vorgeschlagenen Erhöhung unter dem Niveau vergleichbarer Einrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis liegen.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die **Führungen** durch den **Hexenturm**, die **Nachtwächterführungen** und die **Stadtführungen**. Sie sind ein wichtiges Standbein der touristischen Vermarktung Rheinbachs.

2012 haben innerhalb von 31 Führungen 680 Personen die Stadt Rheinbach und den Hexenturm näher kennengelernt (Einnahmen: 475,00 €), darüber hinaus sind 1118 Personen in 49 Führungen (z.B. Kindergartengruppen, Schulklassen, Tag des Offenen Denkmals u.ä.), kostenlos geführt worden

b) Eintrittspreise Stadttheater

Die derzeitige Struktur der Eintrittspreise wurde von dem Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur am 21.03.2002 beschlossen. Seit 2007 besteht mit dem Kleinen Theater Bad Godesberg/Landesbühne Rheinland-Pfalz eine Vereinbarung, deren Ziel die Aufrechterhaltung eines qualitativollen Theaterangebotes in der Stadt Rheinbach war. Demnach erhält das Kleine Theater Bad Godesberg die Einnahmen aus dem Abonnement- und Einzelkartenvorverkauf. Sonstige Kosten – Aufbauhelfer, Druckkosten, Werbung – werden durch einen jährlichen Zuschuss der Raiffeisenbank Rheinbach-Voreifel eG. finanziert.

Die Eintrittspreise in Rheinbach liegen deutlich unter dem Niveau des Preises im Kleinen Theater Bad Godesberg.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Preis- und Kostenentwicklung ist die vorgeschlagene moderate Erhöhung der Abo- und Einzelkartenpreise für das Stadttheater Rheinbach legitim.

Rheinbach, den 14. Januar 2013

gez.
Stefan Raetz
Bürgermeister

gez.
Dr. Ruth Fabritius
Fachgebietsleiterin

Anlagen:

Ergebnisse der Besucherbefragung